

1. Semesterinfo Schuljahr 2017/18

Termine 1. Semester 2017/18		
14.08.2017	Mo 09:10 Uhr	1. Schultag, Unterrichtsbeginn 09.10 Uhr * Begrüssungsfeier 1. Klässler, neue Turnhalle *
15.08.2017	Di 09:10 Uhr	1. Kindergartenfest für die Kinder im 1. Kindergartenjahr*
30.08.2017	Mittwoch	Papiersammlung
04. – 15.09.2017	2 Wochen	Kantonale Check-Prüfungen der 3. Klassen und 6. Klassen
25. - 29.09.2017	Montag - Freitag	Projektwoche*
02.10. - 20.10.2017		Herbstferien
23.10.2017	Montag	1. Schultag, Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
26.10.2017	Do 10 – 12 Uhr	Besuch der Jugendarbeit im Chill-In, 6. Klassen
30.10. - 24.11.2017	4 Wochen	Pausenapfelaktion*
02.11.2017	Donnerstag	Räbeliechtliumzug Kindergarten – 2. Klasse * Fackelträger 5. Klassen / Grillstand 6. Klassen
08.11.2017	Mi 19:00 Uhr	Herbstkonzert der Musikschule in der reformierten Kirche Rapperswil
09.11.2017	Donnerstag	Nationaler Zukunftstag, 5. und 6. Klassen *
10.11.2017	Fr 19:00 Uhr	Erzählnacht* → Nachmittag findet kein Unterricht statt
14.11.2017	Di 19:30 Uhr	Elternabend Übertritt Oberstufe* für Eltern der 6. Klassen
22.11.2017	Mittwoch	Papiersammlung
23.11.2017	Do 19:30 Uhr	Elternabend Übertritt Primar * für Eltern der Kinder im 2. KG-Jahr
02.12.2017	Samstag	Chlausmärt Hunzenschwil * (für teilnehmende Klassen Pflichtanlass) öffentliches Kerzenziehen zugunsten unseres Sozialprojektes Lungelo
04. - 08.12.2017	Montag - Freitag	Kerzenziehen der Schulklassen
14.12.2017	Donnerstag	Chausklöpfen in der 10 Uhr Pause auf dem Schulhausplatz Chlausmärt Lenzburg → Nachmittag schulfrei keine Betreuungsmöglichkeit durch die Schule
21.12.2017	Donnerstag	Adventssingen Senioren-Weihnachtsfeier*, Unterstufenklassen *
25.12.2017 – 05.01.2018		Weihnachtsferien
08.01.2018	Montag	1. Schultag, Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
25.01.2018	Donnerstag	Abgabe der 1/2 –Jahres Zeugnisse
29.01. – 09.02.2018		Sportferien
12.02.2018	Montag	1. Schultag, Unterrichtsbeginn nach Stundenplan

* Detailinformationen werden zu gegebener Zeit von den Klassenlehrpersonen abgegeben.

SCHULE HUNZENSCHWIL



Daniel Meier
Schulleiter

Hunzenschwil, im August 2017

1. Semesterinfo Schuljahr 2017/18

Erlebniswelt Schulweg

Kürzlich hat vielleicht für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Es geht in den Kindergarten oder zur Schule und macht dabei ganz neue Erfahrungen. Was für die Kinder Anlass zu freudvoll-gespannter Erwartung ist, löst bei Ihnen vielleicht auch gemischte Gefühle oder gar Ängste aus. Ihr Kind begibt sich regelmässig aus dem Haus, vielfach gar aus dem vertrauten Quartier, und begegnet auf dem Schulweg den Gefahren des Strassenverkehrs.

Gleichzeitig ist aber der Schulweg eine ganz neue, wichtige Erlebniswelt. Das Kind macht sich auf dieser „Entdeckungsreise“ mit einer weiteren Umwelt vertraut, schliesst Freundschaften, trägt Konflikte aus. Dies ist eine entscheidende Phase in der in der Entwicklung Ihres Kindes: Es erlernt in der Gruppe mit gleichaltrigen Kindern die sozialen Fähigkeiten, die es im Zusammenleben mit anderen braucht. Ermöglichen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen!

Was Sie als Eltern vorkehren können, damit Ihr Kind möglichst sicher zur Schule oder in den Kindergarten



kommt, darüber will Sie diese Semesterinformation informieren. Bei extremen Verkehrsverhältnissen geht es nicht anders, als das Kind auch über längere Zeit zu begleiten. Doch je rascher der Kindergärteler oder die Schulanfängerin den Schulweg selbstständig zurücklegen kann, desto besser.

Nehmen Sie die Verantwortung für die Sicherheit und die Entwicklung Ihres Kindes wahr. Helfen Sie ihm, sich auf das Abenteuer Schulweg vorzubereiten.

Zur Schule fahren: Die einzige Lösung?

Zu einer gesunden Entwicklung des Kindes gehört, sich ohne Begleitung Erwachsener mit andern Kindern zu treffen und so soziale Erfahrungen zu machen. Der Schulweg ist ein wichtiger Treffpunkt. Er muss eingeübt werden – denn früher oder später wird ihn Ihr Kind alleine gehen, es soll dafür gewappnet sein.

Schulweg im Auto

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden zudem andere Kinder im Schulhausbereich. Wenn es gar nicht anders geht, lassen Sie Ihr Kind nie an Gefahrenstellen oder unmittelbar vor Fussgängerstreifen aussteigen, setzen Sie es immer auf der Trottoirseite ab und gurten Sie es konsequent an. Wo sich Kinder aufhalten, ist unbedingt die Geschwindigkeit herabzusetzen. Achten Sie auf Kinder vor oder hinter Ihrem Fahrzeug beim Wegfahren! Planen Sie stets genügend Zeit ein.



... oder gar mit dem Fahrrad transportiert werden!

Mit dem Fahrrad zum Kindergarten kommt von Gesetzes wegen nur auf dem Kindersitz oder im Anhänger in Frage. Mitfahren auf dem Trailerbike entspricht dem Bewegungsdrang der Kleinen am meisten. Dabei lernen sie wichtige Verhaltensregeln, die ihnen später zugutekommen, wenn sie allein mit dem Velo unterwegs sein dürfen.

Ihr Kind profitiert am meisten, wenn es den Schulweg zusammen mit den Kameraden zu Fuss gehen kann. Schulbusse, öffentlicher Verkehr und Auto als Alternative zum Schulweg zu Fuss sind als Notlösungen bei weiten oder gefährlichen Wegen zu betrachten.

1. Semesterinfo Schuljahr 2017/18

Ratschläge zum Fussweg



Zur Schule oder zum Kindergarten führen viele Fusswege. Nicht jeder ist in gleichem Masse geeignet. Wenn Sie beurteilen wollen, welche Route für Ihr Kind die am wenigsten gefährliche ist, beachten Sie bei der Planung folgende Punkte:

- Wählen Sie möglichst verkehrsarme Strassenzüge, wo niedrige Geschwindigkeiten gefahren werden und gute Sichtverhältnisse herrschen.
- Die Kinder sollten die Fahrbahn, vor allem bei stark befahrenen Strassen, möglichst selten überqueren müssen – und grundsätzlich nur an gesicherten Stellen wie Fussgängerstreifen, Mittelinseln oder Lichtsignalanlagen. Wo solche fehlen, empfiehlt es sich, bei Einmündungen hinüberzugehen, weil dort keine Fahrzeuge geparkt und die Autofahrenden überdurchschnittlich aufmerksam sind.
- Die jeweils empfohlene Strassenseite sollte über ein ausreichend breites Trottoir verfügen. Ist kein solches vorhanden: links gehen!
- Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind genügend Zeit zur Verfügung hat.

Am besten legen Sie mit Ihrem Kind schon vor dem ersten Schultag den gewählten Schulweg mehrmals zurück, um es daran zu gewöhnen und in aller Ruhe besondere Gefahrenstellen erklären zu können. So bleibt Zeit für das unentbehrliche Üben. Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man beispielsweise einen Autofahrer auf sich aufmerksam macht und den Blickkontakt sucht. Machen Sie die Übungen zuerst gemeinsam mit Ihrem Kind und lassen Sie es diese im nächsten Schritt alleine machen.

Warte, luege, lose, laufe

Warte, luege, lose, laufe ist eigentlich ein sehr kindgerechter Spruch. Eins nach dem andern – das typische kindliche Handlungsmuster. Aber bisweilen gilt das Interesse eines Kindes momentan etwas anderem, und die auswendig gelernte Regel wird unversehens zum blossen „Zauberspruch“.

Versuchen Sie deshalb, Ihrem Kind nicht bloss Informationen zu vermitteln, sondern es zum Nachdenken anzuregen: Warum kann ein Fahrzeug nicht gleich halten, wenn es gebremst wird? Warum kann ich nicht gesehen werden, obwohl die Scheinwerfer des Autos strahlen?

Sichere Schulwege sind eine Angelegenheit aller Verkehrsteilnehmenden. Erwachsene sind immer Vorbilder fürs Verhalten im Verkehr – unabhängig davon, ob sie auf Rädern oder zur Fuss unterwegs sind. Das Einhalten von Verkehrssicherheitsregeln hat deshalb immer Vorrang.

Übrigens: Wo Polizei, Gemeinde und Schulen noch nicht für einen sicheren Schulweg gesorgt haben, können Sie als betroffene Eltern den entscheidenden Anstoss geben, damit eine Schulwegplanung und –sicherung in Gang kommt.

Zu Fuss gehen: ein Erlebnis

In der Regel wird Ihr Kind den Weg zum Kindergarten oder zur Schule zu Fuss gehen. Sie werden es in den ersten Tagen oder Wochen begleiten, dann noch sporadisch überwachen, bis es die nötige Sicherheit gewonnen hat. Idealerweise ist ihr Kind bereits gewöhnt, mit Ihnen oder auch alleine unterwegs zu sein.



Vieles lässt sich spielerisch erlernen. Kinder werden gerne einen „Spielverkehr“ mit Verkehrspolizisten, Autofahrenden und Fussgängerinnen aufziehen und dazu die wichtigsten Verhaltensregeln erlernen und einüben. Oder der Verkehr kann beobachtet werden: Anhand von Schätzungen und Zählungen (wie viele Schritte brauche ich...?) entwickelt Ihr Kind allmählich ein Gefühl für Distanzen und Geschwindigkeiten. Sobald die Kinder alleine auf den Weg zum Kindergarten oder zur Schule geschickt werden können, empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit ihr Verhalten an den Gefahrenstellen zu beobachten, um nötigenfalls korrigierend einzugreifen.



Quelle: VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Fundgrube / Kleiderstange

Turnkleider, Jacken, Turnschuhe, Mützen, Handschuhe, Znü-niböxli etc., die im Schulareal liegen bleiben, werden im Unterstufenschulhaus im Parterre in der Fundkiste und am Kleiderständer deponiert. Die Gegenstände werden jeweils in den Schulferien der Kleidersammlung übergeben.

Wertgegenstände wie Schmuck, Brillen, Uhren, Mobiltelefone, Schlüssel usw. werden im Sekretariat der Schule gesammelt und an das Fundbüro in der Gemeindeverwaltung (Polizei) übergeben.



Es lohnt sich auf jeden Fall, wenn Sie oder Ihr Kind vor den Ferien einen Blick in die Fundecke werfen - vielleicht finden so unverhofft Kleidungsstücke ihre(n) frühere(n) Besitzer(in) wieder?!

Bekleidung

Wir sind weit entfernt von Kleidervorschriften an unserer Schule. Es gibt jedoch Kleider für unterschiedliche Aktivitäten. Zum Beispiel eignen sich Trainerhosen für den Sportunterricht, Tarnhosen eignen sich für Freizeitaktivitäten in der Natur usw.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Sie Ihr Kind mit geeigneter Kleidung in die Schule schicken.